

toren multiplicirten rechtwinkligen Coordinaten in der Bahnebene ein, so genügen diese fünf Variablen denselben Differentialgleichungen, und man kann durch den zur Bildung der Flächensätze dienenden Algorithmus sofort zehn Integrale ansetzen, welche von einander unabhängige Integrale repräsentiren und von denen eines noch eine weitere Integration zulässt. Diese Darstellungsweise wird dann auf die gestörte elliptische Bewegung übertragen.

Bruns. (Lp.)

A. LINDSTEDT. Sur la détermination des distances mutuelles dans le problème des trois corps. Ann. de l'Éc. Norm. (3) I, 85-102†.

F. TISSERAND. Note sur un théorème de M. A. LINDSTEDT, concernant le problème des trois corps.

C. R. XCVIII, 1207-1213†; [Rev. scient. 1884, I, 666.

Die Abhandlung des Hrn. LINDSTEDT ist im Auszuge schon 1883 in den Astr. Nachr. und in den C. R. veröffentlicht worden; das über diese Noten im vorigen Jahrgange dieser Ber. gegebene Referat (I, p. 210) ist völlig ausreichend. Hr. TISSERAND beweist in seiner Arbeit auf einem anderen Wege als Hr. LINDSTEDT den Satz dieses Letzteren: Im Dreikörperproblem können die gegenseitigen Abstände durch periodische Functionen von vier Argumenten ausgedrückt werden, die der Zeit proportional sind. Ferner ergibt sich: In Bezug auf die Axe Oz und auf zwei andere rechtwinklige Axen Ox' , Oy' , die in der invariablen Ebene liegen und eine Bewegung gleichförmiger Rotation mit der Winkelgeschwindigkeit $\frac{dv}{dt} = h$, ausführen, sind die Coordinaten der Punkte N und N' ($ON = u$. parallel r , $ON' = u$. parallel r' , Entfernungen der Massen m und m' von M) periodische Functionen der Argumente σ , σ' , τ , τ' . Die Frage nach der Convergenz der angewandten Reihen ist wie bei Hrn. LINDSTEDT bei Seite gelassen.

Lp.

MAURITIUS. Ueber die experimentelle Zusammensetzung von Schwingungen, insbesondere über die Darstellung der Drehung der Polarisationsebene bei der circularen